

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg
und Friesoythe**

Pagenstert, Clemens

Vechta, 1912

VII. B. Uptloh.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6687

unbestimmten Gefälle, Fuhrpflicht und Recht am Holze eine jährliche Rente von 5 T. 21 Gr.

b) Hinrichs zu Bodel. Die letzte Gewinnsumme wurde für Joh. Bernh. Schmik und Maria Kath. Wigbers 1828 auf 30 T. festgesetzt. 1843 wurde eine Rente von 5 T. 63 Gr. für die Ablösung der unbestimmten Gefälle, der Fuhrpflicht und des Rechts am Holze übernommen.

VII. B. Uptloh.

84. Pferdskotten Uhorn, hofhörig. 1574 hat Johann Uhorn 10 Sch. Ag. S. und 5 Mt. Haf. S., Grasland von 8 F. H., Garten von 3 Sch. L. S., Mast beim Hause für 6 Schw., Berechtigung in der Beverner Markt mit Viehtritt, Plaggen und Torf, auch in einem Teil der Osteressener Markt zum Plaggenstich nach seinem Bedarf. Die Ländereien waren zehntfrei. Lasten am Amth. waren 5 schw. Schill. Herbstsch., an Gut Lage 1 Hornsgulden (8 Schill.), Wagentdienst beim Richter in Essen. Später kamen hinzu 1 Tag Pf. — Für Gew. und Auff. wurden gegeben: 1700 von Bernh. Uhorn und Frau 10 T., 1830 von Johann Anton Uhorn und Maria Meyer 27 T. 1844 wurde für die Ablösung der unbestimmten Gefälle eine Rente von 2 T. 59 Gr. übernommen.

85. Pferdskotten Wulf, hofhörig. Bestand der Stelle im 16. Jahr.: „41 Sch. Ag. und Haf. S. Ackerland, Grasland von 4 F. H., Garten von 1½ Sch. L. S., Mast beim Hause für 2 Schw., Berechtigung in der Beverner Markt gleich den Nachbarn mit Viehtritt, Heide, Weide, Torf und Plaggen, Frucht- und Blutzehnte an Gut Lage und 4 Pfenn., am Amth. Cloppenburg 4 schw. Schill. und Wagentdienst mit 2 Pf.“ Später kam hinzu 1 Tag Pf. — 1574 und 1636 heißt der Inhaber des Pottens Gerd Wulf. 1824 zahlten die Eheleute Gerhard Crone und Magaretha Wulf für Gew. und Auff. 52½ T., 1842 Joh. Gerhard Crone-Münzbrock 50 T., der auch gegen Übernahme einer Rente von 3 T. 20 Gr. den gutsherrl. Verband ablöste.

VIII. B. Bevern.

86. Pferdskotten Stubemann, hofhörig. Größe der Stelle im 16. Jahrh.: „8 Mt. 5 Sch. Ag. S. Ackerland, Grasland von 6½ F. H., Garten von 6½ Sch. L. S., Mast für 10 Schw., Berechtigung in der Beverner Markt mit Viehtritt, Torf und Plaggen.“